

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Antimon“ vom 4. September 2021 11:07

Zitat von Fallen Angel

Ich denke eher, dass sich die Bevölkerung impfen lässt, wenn der Impfstoff als sicher angesehen und die Krankheit als "schlimm genug" angesehen wird.

Auch das würde ich so nicht unterschreiben. In der Schweiz sollten eigentlich alle wissen, dass Covid nicht lustig ist. Es sind ziemlich viele Leute gestorben, wir standen schon einmal an einem Punkt, an dem die IPS-Bettchen rappelvoll waren und sehr viele OPs und Behandlungen verschoben werden mussten. Die sind hier noch gar nicht wirklich fertig die letzten Knie und Hüften aufzuarbeiten, die warten mussten, und schon wieder verkünden die ersten Spitäler, dass Operationen verschoben werden. Ich kann lediglich mutmassen, warum so viele Erwachsene nicht impfen gehen. Mein Eindruck ist, dass da einigen überhaupt nicht bewusst ist, dass man auch mit 40 oder 50 schon zur Risikogruppe gehören kann, wenn man z. B. übergewichtig ist und/oder Medikamente gegen Bluthochdruck nimmt. Ich bin selber Anfang 40, leider ist das das Alter, wo's eben langsam losgeht mit so nem Kram. Ich würde mich internistisch als gesund bezeichnen, kenne aber einige in meinem Alter, auf die das eben nicht mehr zutrifft.

Dazu kommt, dass die meisten Menschen immer noch zu blöd dazu sind, mit Zahlen richtig umzugehen. In der Schweiz liegen derzeit landesweit "nur" 275 Personen mit Covid auf der IPS. Das ist ja super wenig, denken sich wohl viele. Was die aber vergessen ist, dass es auch einfach nicht viele IPS-Betten samt ausgebildeter Pflegefachkräfte gibt, weil das in nicht-Corona-Zeiten in dem Umfang gar nicht gebraucht wird und leere Betten einfach mal nicht unterhalten werden (kostet ja Geld). Und wenn man jetzt schaut, dass eben 20 % der Ü60jährigen immer noch nicht geimpft sind, 30 % der Ü50jährigen nicht geimpft sind, etc. dann ist eigentlich völlig klar, dass das immer wieder verdammt schnell gehen kann, dass die paar IPS-Bettchen, die's halt nur gibt, schwups belegt sind.

Bestimmt gibt es Menschen, die finden der Impfstoff sei nicht sicher. Ich denke aber eher, dass die Mehrheit der nicht-Geimpften zumindest bei uns im Land einfach völlig naiv ist. Da gibt es sicher nen Haufen Leute die denken schlichtweg gar nichts und "vergessen" impfen zu gehen. Oder vertrauen einfach drauf, dass man sie schon wieder zusammenflickt, wenn's dann doch passiert mit einem schweren Covid-Verlauf. Normalerweise ist das hier eben so, dass die Gesundheitsversorgung extrem gut ist und man fast das Gefühl hat, dass zu viele Menschen um einen rumspringen, wenn man zum Röntgen oder Eingipsen oder so geht. Normalerweise wartet man auch auf einen Termin beim Facharzt keine 2 Wochen. Ich war während der abklingenden 3. Welle im Spital, ich habe da ausser dem Besuchsverbot genau gar nichts von irgendeiner Art von Anspannung gemerkt. Der operierende Arzt meinte im Vorgespräch zu mir,

ja zurzeit müsse man schon mit einer gewissen Wartezeit für den Termin rechnen um mir im nächsten Moment zu sagen, in 3 Wochen würde er mich operieren. Unter einer "gewissen Wartezeit" hatte ich mir was anderes vorgestellt, da hat man eben schnell das Gefühl, hier geht es nur um "Luxusprobleme".